

Montage- und Betriebsanleitung

CDB

Axial und radial nachgiebiges
Entgratwerkzeug

Original Betriebsanleitung

Hand in hand for tomorrow

Impressum

Urheberrecht:

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Urheber ist die SCHUNK SE & Co. KG.
Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen:

Änderungen im Sinne technischer Verbesserungen sind uns vorbehalten.

Dokumentenummer: 1453531

Auflage: 03.00 | 13.02.2025 | de

Sehr geehrte Kundin,

sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie unseren Produkten und unserem Familienunternehmen als führendem Technologieausrüster für Roboter und Produktionsmaschinen vertrauen.

Unser Team steht Ihnen bei Fragen rund um dieses Produkt und weiteren Lösungen jederzeit zur Verfügung. Fragen Sie uns und fordern Sie uns heraus. Wir lösen Ihre Aufgabe!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr SCHUNK-Team

Customer Management

Tel. +49-7133-103-2503

Fax +49-7133-103-2189

cmg@de.schunk.com



Betriebsanleitung bitte vollständig lesen und produktnah aufbewahren.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemein.....	5
1.1 Zu dieser Anleitung.....	5
1.1.1 Darstellung der Warnhinweise	5
1.1.2 Begriffsdefinition	6
1.1.3 Mitgeltende Unterlagen	6
1.1.4 Varianten	6
1.2 Gewährleistung	6
1.3 Lieferumfang.....	6
1.4 Zubehör	6
2 Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
2.3 Bauliche Veränderungen.....	7
2.4 Ersatzteile	8
2.5 Umgebungs- und Einsatzbedingungen	8
2.6 Personalqualifikation	8
2.7 Persönliche Schutzausrüstung	9
2.8 Transport.....	9
2.9 Störungen	9
2.10 Entsorgung	10
2.11 Grundsätzliche Gefahren	10
2.11.1 Schutz bei Handhabung und Montage	10
2.11.2 Schutz bei Inbetriebnahme und Betrieb	11
2.11.3 Schutz vor gefährlichen Bewegungen	11
2.12 Hinweise auf besondere Gefahren	12
3 Technische Daten	13
3.1 Basisdaten.....	13
3.2 Ausgleichskraft	14
4 Aufbau und Beschreibung	15
4.1 Aufbau.....	15
4.2 Beschreibung	16
5 Montage und Einstellungen	17
5.1 Montieren und anschließen.....	17
5.2 Anschlüsse.....	18
5.2.1 Mechanischer Anschluss	18
5.2.2 Pneumatischer Anschluss	19

5.3	Achsfixierung einstellen	20
5.4	Manueller Werkzeugwechsel: Klingenhalter manuell befestigen	21
5.5	Automatischer Werkzeugwechsel: Werkzeugablagemodul montieren	22
6	Betrieb	24
7	Fehlerbehebung.....	25
7.1	Werkzeug verschleißt oder bricht.....	25
7.2	Werkzeug rattert beim Entgraten	25
7.3	Ungleichmäßiges Entgratergebnis	25
7.4	Rückstände am Werkstück nach Entgraten	26
7.5	Kolben bewegt sich nicht.....	26
8	Wartung	27
8.1	Hinweise	27
8.2	Wartungsintervall.....	27
8.3	Automatischen Werkzeugwechsel nachrüsten	28
8.4	Zusammenbauzeichnungen.....	29
9	Einbauerklärung	31
10	Information zur RoHS-Richtlinie, REACH-Verordnung und zu besonders besorgniserregenden Inhaltsstoffen (SVHC).....	32

1 Allgemein

1.1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen für einen sicheren und sachgerechten Gebrauch des Produkts.

Die Anleitung ist integraler Bestandteil des Produkts und muss für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Vor dem Beginn aller Arbeiten muss das Personal diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist das Beachten aller Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.

Neben dieser Anleitung gelten die aufgeführten Dokumente unter ▶ 1.1.3 [6].

HINWEIS: Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1.1 Darstellung der Warnhinweise

Zur Verdeutlichung von Gefahren werden in den Warnhinweisen folgende Signalworte und Symbole verwendet.



⚠ GEFAHR

Gefahren für Personen!

Nichtbeachtung führt sicher zu irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod.



⚠ WARNUNG

Gefahren für Personen!

Nichtbeachtung kann zu irreversiblen Verletzungen bis hin zum Tod führen.



⚠ VORSICHT

Gefahren für Personen!

Nichtbeachtung kann zu leichten Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG

Sachschaden!

Informationen zur Vermeidung von Sachschäden.

1.1.2 Begriffsdefinition

"Produkt" ersetzt in dieser Anleitung die Produktbezeichnung auf der Titelseite.

1.1.3 Mitgeltende Unterlagen

- Allgemeine Geschäftsbedingungen *
- Katalogdatenblatt des gekauften Produkts *

Die mit Stern (*) gekennzeichneten Unterlagen können unter [schunk.com/downloads](https://www.schunk.com/downloads) heruntergeladen werden.

1.1.4 Varianten

Diese Anleitung gilt für folgende Varianten:

- CDB mit manuellem Werkzeugwechsel
- CDB-ATC mit automatischem Werkzeugwechsel

1.2 Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Lieferdatum Werk bei bestimmungsgemäßem Gebrauch unter folgenden Bedingungen:

- Beachten der Umgebungs- und Einsatzbedingungen

Werkstückberührende Teile und Verschleißteile sind nicht Bestandteil der Gewährleistung.

1.3 Lieferumfang

Der Lieferumfang beinhaltet:

- Axial und radial nachgiebiges Entgratwerkzeug CDB in der bestellten Variante
- Sicherheitsinformationen (produktspezifische Anleitungen online verfügbar)
- Manuelle CDB-Spannzangenaufnahme (nur bei ATC Variante)
- Druckfeder (nur bei ATC Variante)

1.4 Zubehör

Für das Produkt ist folgendes Zubehör erhältlich, welches separat zu bestellen ist:

- Adapterplatten
- Automatischer Werkzeugwechsler

Für Informationen, welche Zubehör-Artikel mit der entsprechenden Produktvariante verwendet werden können, siehe Katalogdatenblatt.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ausschließlich für das Bearbeiten von Werkstücken mit dem Roboter bestimmt.

- Das Produkt darf ausschließlich im Rahmen seiner technischen Daten verwendet werden, ► 3 [📄 13].
- Das Produkt ist zum Einbau in eine Maschine/Anlage oder zum Anbau an einen Roboter bestimmt. Die für die Maschine/Anlage zutreffenden Richtlinien müssen beachtet und eingehalten werden.
- Das Produkt ist für industrielle und industriennahe Anwendungen bestimmt. Der Einsatz außerhalb geschlossener Räume ist nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen gegen Freibewitterung zulässig. Das Produkt ist nicht für den Einsatz in salzhaltiger Luft geeignet.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten aller Angaben in dieser Anleitung.
- Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor, wenn das Produkt z. B. als Presswerkzeug, Stanzwerkzeug, Hebezeug, Führungshilfe für Werkzeuge, Schneidwerkzeug, Spannmittel oder Bohrwerkzeug verwendet wird.

- Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor wenn das Produkt als Handwerkzeug verwendet wird.
- Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

2.3 Bauliche Veränderungen

Durchführen von baulichen Veränderungen

Durch Umbauten, Veränderungen und Nacharbeiten, z. B. zusätzliche Gewinde, Bohrungen, Sicherheitseinrichtungen, können Funktion oder Sicherheit beeinträchtigt oder Beschädigungen am Produkt verursacht werden.

- Bauliche Veränderungen nur mit schriftlicher Genehmigung von SCHUNK durchführen.

2.4 Ersatzteile

Verwenden nicht zugelassener Ersatzteile

Durch das Verwenden nicht zugelassener Ersatzteile können Gefahren für das Personal entstehen und Beschädigungen oder Fehlfunktionen am Produkt verursacht werden.

- Nur Originalersatzteile und von SCHUNK zugelassene Ersatzteile verwenden.

2.5 Umgebungs- und Einsatzbedingungen

Anforderungen an die Umgebungs- und Einsatzbedingungen

Durch falsche Umgebungs- und Einsatzbedingungen können Gefahren von dem Produkt ausgehen, die zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen können und/oder die Lebensdauer des Produkts deutlich verringern.

- Sicherstellen, dass das Produkt nur im Rahmen seiner definierten Einsatzparameter verwendet wird, ▶ 3 [13].

2.6 Personalqualifikation

Unzureichende Qualifikation des Personals

Wenn nicht ausreichend qualifiziertes Personal Arbeiten an dem Produkt durchführt, können schwere Verletzungen und erheblicher Sachschaden verursacht werden.

- Alle Arbeiten durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Vor Arbeiten am Produkt muss das Personal die komplette Anleitung gelesen und verstanden haben.
- Landesspezifische Unfallverhütungsvorschriften und die allgemeinen Sicherheitshinweise beachten.

Folgende Qualifikationen des Personals sind für die verschiedenen Tätigkeiten am Produkt notwendig:

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Unterwiesene Person	Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßen Verhalten unterrichtet.
Servicepersonal des Herstellers	Das Servicepersonal des Herstellers ist aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

2.7 Persönliche Schutzausrüstung

Verwenden von persönlicher Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, das Personal vor Gefahren zu schützen, die dessen Sicherheit oder Gesundheit bei der Arbeit beeinträchtigen können.

- Beim Arbeiten an und mit dem Produkt die Arbeitsschutzbestimmungen beachten und die erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Gültige Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einhalten.
- Bei scharfen Kanten, spitzen Ecken und rauen Oberflächen Schutzhandschuhe tragen.
- Bei heißen Oberflächen hitzebeständige Schutzhandschuhe tragen.
- Beim Umgang mit Gefahrstoffen Schutzhandschuhe und Schutzbrillen tragen.
- Bei bewegten Bauteilen eng anliegende Schutzkleidung und zusätzlich Haarnetz bei langen Haaren tragen.
- Während des Bearbeitungsprozesses Gehörschutz und Schutzbrille tragen.

2.8 Transport

Verhalten beim Transport

Durch unsachgemäßes Verhalten beim Transport können Gefahren von dem Produkt ausgehen, die zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen können.

- Bei Transport und Handhabung das Produkt gegen Herunterfallen sichern.
- Nicht unter schwebende Lasten treten.

2.9 Störungen

Verhalten bei Störungen

- Produkt sofort außer Betrieb nehmen und die Störung den zuständigen Stellen/Personen melden.

- Störung durch dafür ausgebildetes Personal beheben lassen.
- Produkt erst wieder in Betrieb nehmen, wenn die Störung behoben ist.
- Produkt nach einer Störung prüfen, ob die Funktionen des Produkts noch gegeben und keine erweiterten Gefahren entstanden sind.

2.10 Entsorgung

Verhalten beim Entsorgen

Durch unsachgemäßes Verhalten beim Entsorgen können Gefahren von dem Produkt ausgehen, die zu schweren Verletzungen, erheblichem Sachschaden und Umweltschaden führen können.

- Bestandteile des Produkts nach den örtlichen Vorschriften dem Recycling oder der ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

2.11 Grundsätzliche Gefahren

Allgemein

- Sicherheitsabstände einhalten.
- Niemals Sicherheitseinrichtungen außer Funktion setzen.
- Vor der Inbetriebnahme des Produkts am Gefahrenbereich die vorgesehenen Schutzvorrichtungen montieren.
- Vor Montage-, Umbau-, Wartungs- und Einstellarbeiten die Energiezuführungen entfernen. Sicherstellen, dass im System keine Restenergie mehr vorhanden ist.
- Wenn die Energieversorgung angeschlossen ist, keine Teile von Hand bewegen.
- Während des Betriebs nicht in den Bewegungsbereich des Produkts greifen.

2.11.1 Schutz bei Handhabung und Montage

Unsachgemäße Handhabung und Montage

Durch unsachgemäße Handhabung und Montage können Gefahren von dem Produkt ausgehen, die zu schweren Verletzungen und erheblichem Sachschaden führen können.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifiziertem Personal durchführen lassen.
- Produkt bei allen Arbeiten gegen versehentliches Betätigen sichern.
- Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten.

- Geeignete Montage- und Transporteinrichtungen einsetzen und Vorkehrungen gegen Einklemmen und Quetschen treffen.

Unsachgemäßes Heben von Lasten

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Nicht unter oder in den Schwenkbereich von schwebenden Lasten treten.
- Lasten nur unter Aufsicht bewegen.
- Schwebende Lasten nicht unbeaufsichtigt lassen.

2.11.2 Schutz bei Inbetriebnahme und Betrieb

Herabfallende und herausschleudernde Bauteile

Herabfallende und herausschleudernde Bauteile können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Durch geeignete Maßnahmen den Gefahrenbereich absichern.
- Während des Betriebs den Gefahrenbereich nicht betreten.

2.11.3 Schutz vor gefährlichen Bewegungen

Unerwartete Bewegung

Ist noch Restenergie im System vorhanden, können beim Arbeiten am Produkt schwere Verletzungen verursacht werden.

- Energieversorgung abschalten, sicherstellen dass keine Restenergie mehr vorhanden ist und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Zur Abwendung von Gefahren kann nicht allein auf das Ansprechen der Überwachungsfunktionen vertraut werden. Bis zum Wirksamwerden der eingebauten Überwachungen muss von einer fehlerhaften Antriebsbewegung ausgegangen werden, deren Wirkung von der Steuerung und dem aktuellen Betriebszustand des Antriebs abhängt. Wartungs-, Umbau- und Anbauarbeiten außerhalb der durch den Bewegungsbereich gegebenen Gefahrenzone durchführen.
- Zur Vermeidung von Unfällen und/oder Sachschäden muss der Aufenthalt von Personen im Bewegungsbereich der Maschine eingeschränkt werden. Unbeabsichtigten Zugang für Personen in diesen Bereich durch technische Schutzmaßnahmen einschränken/verhindern. Schutzabdeckung und Schutzzaun müssen über eine ausreichende Festigkeit hinsichtlich der maximal möglichen Bewegungsenergie verfügen. NOT-HALT-Schalter müssen leicht zugänglich und schnell erreichbar sein. Vor Inbetriebnahme der Maschine oder Anlage die Funktion des NOT-HALT-Systems überprüfen. Betrieb der Maschine bei Fehlfunktion dieser Schutzeinrichtung unterbinden.

2.12 Hinweise auf besondere Gefahren



⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch schwebende Lasten!

Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Nicht in den Schwenkbereich von schwebenden Lasten treten.
- Lasten nur unter Aufsicht bewegen.
- Schwebende Lasten nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.



⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herabfallende und herausschleudernde Gegenstände!

Während des Betriebs können herabfallende und herausschleudernde Gegenstände zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Durch geeignete Maßnahmen den Gefahrenbereich absichern.



⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegungen!

Ist die Energieversorgung eingeschaltet oder noch Restenergie im System vorhanden, können sich Bauteile unerwartet bewegen und schwere Verletzungen verursachen.

- Vor Beginn sämtlicher Arbeiten am Produkt: Energieversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Sicherstellen, dass im System keine Restenergie mehr vorhanden ist.



⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch umherfliegende Späne und Schmutzpartikel

Während des Betriebs können umherfliegende Späne und Schmutzpartikel zu einer Verletzung der Augen führen.

- Geeignete Schutzausrüstung, insbesondere Schutzbrille tragen.
- Durch geeignete Maßnahmen den Gefahrenbereich absichern.

3 Technische Daten

3.1 Basisdaten

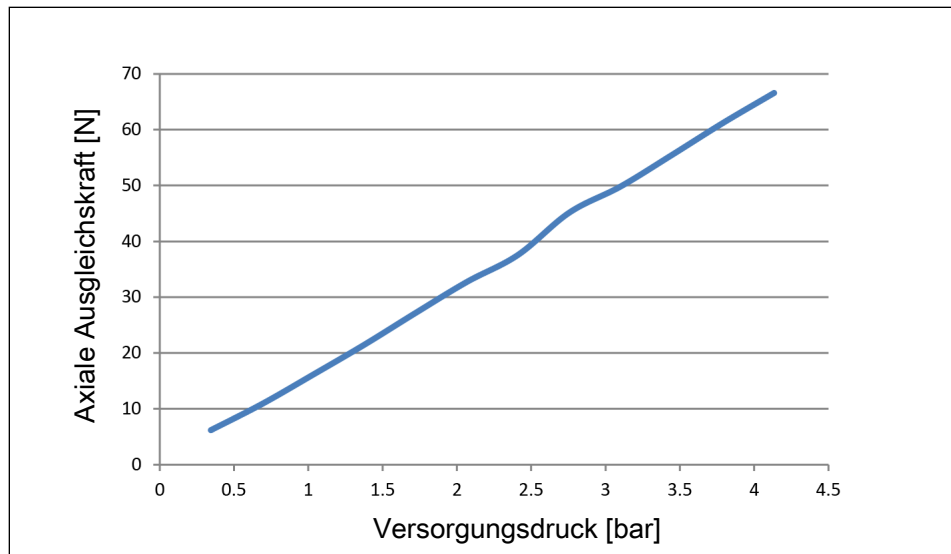
Bezeichnung	CDB	CDB-ATC
Eigenmasse [kg]	1.04	1.09
Ausgleichswinkel X/Y [°]		± 5.5
Ausgleichsweg Z [mm]		8
Ausgleichskraft [N] (radial)		
Min.		25
Max.		76
Ausgleichskraft [N] (axial)		
Min.		13
Max.		67
Nennbetriebsdruck [bar]		
Luftanschluss Ausgleich		1-4.1
Luftanschluss Werkzeugwechsel		4.1
Druckmittel	Druckluft (sauber, trocken, gefiltert ($\leq 5 \mu\text{m}$), ölfrei)	

Weitere technische Daten enthält das Katalogdatenblatt. Es gilt jeweils die letzte Fassung.

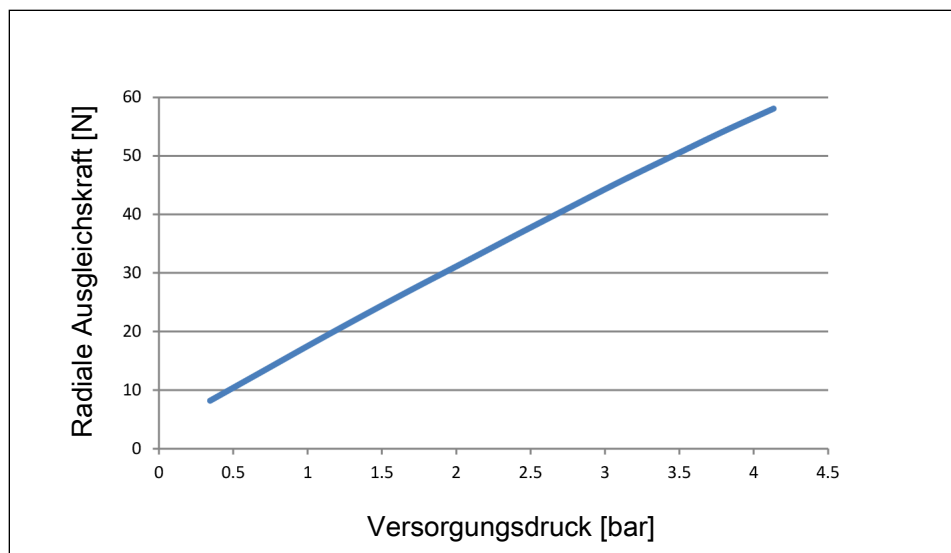
3.2 Ausgleichskraft

HINWEIS

Die Ausgleichskraft kann von Produkt zu Produkt variieren und sollte nur als Richtwert behandelt werden. Die tatsächliche Kraftcharakteristik hängt von der Einbaulage und dem Zustand des Produkts ab. Der Ausgleichsdruck sollte abhängig vom Material des Werkstücks, vom Typ des Werkzeugs und von der Menge des abzutragenden Materials gewählt werden.



Axiale Ausgleichskraft in Abhängigkeit zum Betriebsdruck

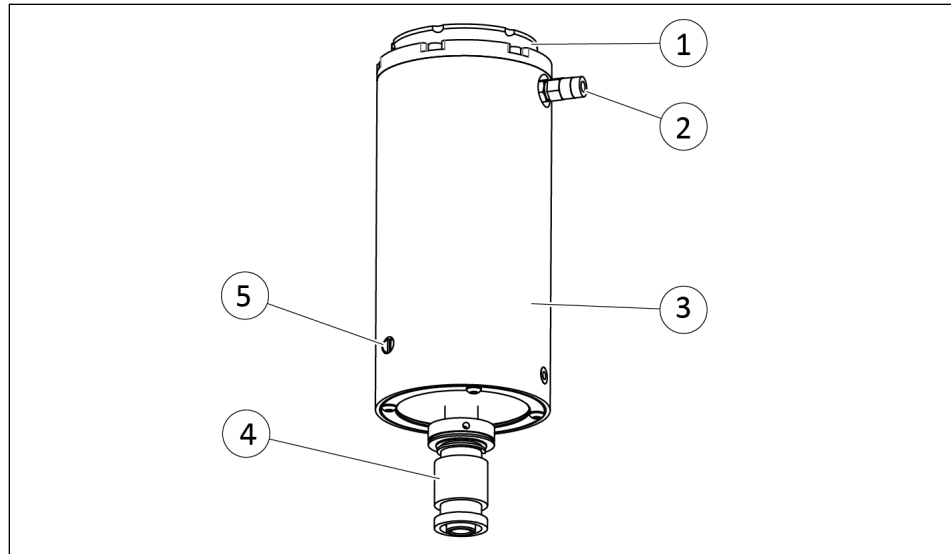


Radiale Ausgleichskraft in Abhängigkeit zum Betriebsdruck

4 Aufbau und Beschreibung

4.1 Aufbau

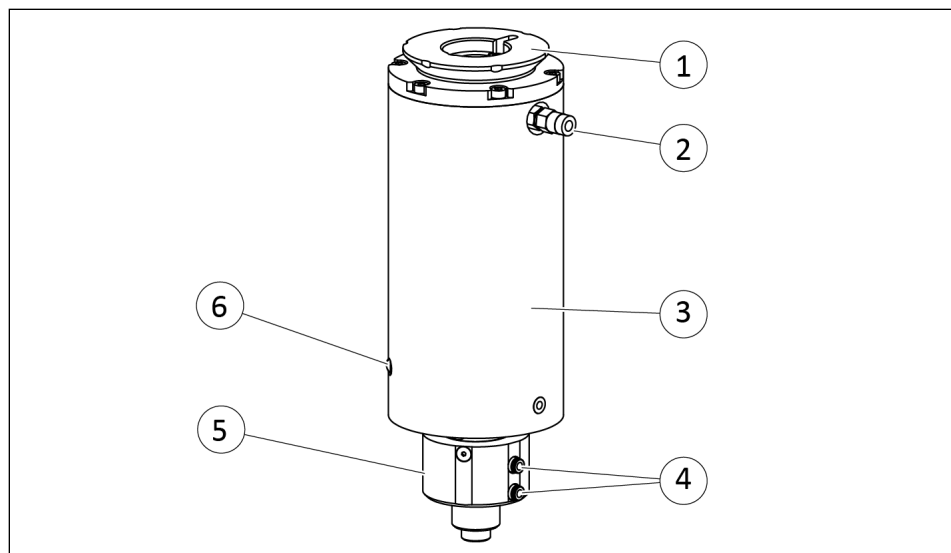
**Variante:
Manueller
Werkzeugwechsel**



Axial und radial nachgiebiges Entgratwerkzeug mit manuellem Werkzeugwechsel

- | | |
|---|-----------------------------------------------|
| 1 | Anschluss roboterseitig |
| 2 | Luftanschluss Ausgleich |
| 3 | Gehäuse |
| 4 | Manueller Schnellverschluss für Klingenhalter |
| 5 | Einstellschraube zur Achsfixierung |

**Variante:
Automatischer
Werkzeugwechsel**



Axial und radial nachgiebiges Entgratwerkzeug mit automatischem Werkzeugwechsel

- | | |
|---|-----------------------------------------------------|
| 1 | Anschluss roboterseitig |
| 2 | Luftanschluss Ausgleich |
| 3 | Gehäuse |
| 4 | Luftanschluss Verriegeln/Entriegeln Werkzeugwechsel |

5 Automatischer Schnellverschluss für Klingenthaler

6 Einstellschraube zur Achsfixierung

4.2 Beschreibung

Nachgiebiges Werkzeug zum Entgraten mit dem Roboter mit bewährten Entgratwerkzeugen

5 Montage und Einstellungen

5.1 Montieren und anschließen



⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegungen!

Ist die Energieversorgung eingeschaltet oder noch Restenergie im System vorhanden, können sich Bauteile unerwartet bewegen und schwere Verletzungen verursachen.

- Vor Beginn sämtlicher Arbeiten am Produkt: Energieversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Sicherstellen, dass im System keine Restenergie mehr vorhanden ist.

-
1. Ebenheit der Anschraubfläche prüfen, ▶ 5.2.1 [📄 18].
 2. Druckluftversorgungsleitung am Hauptluftanschluss anschließen, ▶ 5.2.2 [📄 19].
 3. Produkt mit der Maschine/Anlage verschrauben, ▶ 5.2.1 [📄 18].
 - ⇒ Gegebenenfalls geeignete Verbindungselemente (Adapterplatten) verwenden.
 4. **Variante manueller Werkzeugwechsel:** Klingenhalter im manuellen Schnellverschluss befestigen, ▶ 5.4 [📄 21].
Variante automatischer Werkzeugwechsel: Werkzeugablagemodul in Werkzeugablage montieren, ▶ 5.5 [📄 22].
 5. Ggf. Einstellschraube zur Achsfixierung einstellen, ▶ 5.3 [📄 20].

5.2 Anschlüsse

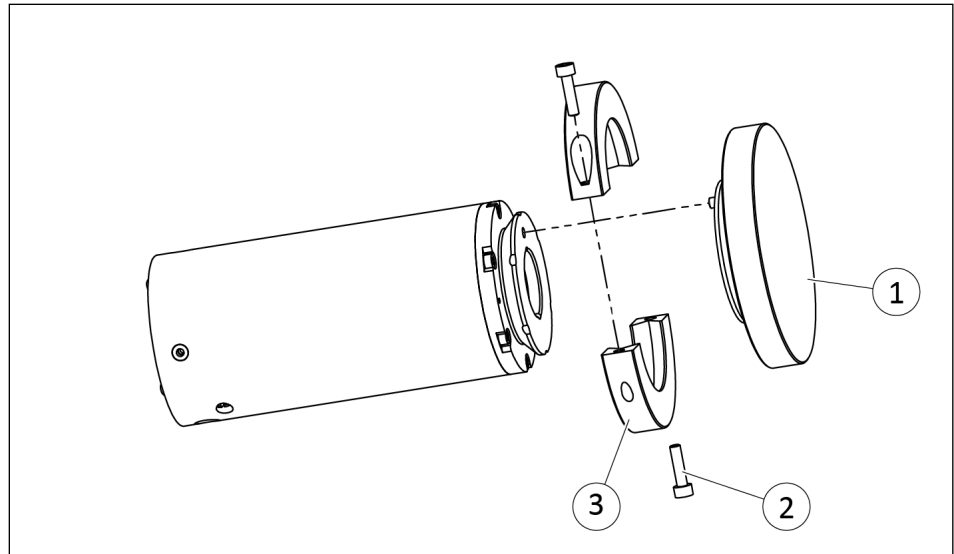
5.2.1 Mechanischer Anschluss

Ebenheit der Anschraubfläche

Die Werte beziehen sich auf die gesamte Anschraubfläche, auf der das Produkt montiert wird.

Kantenlängen	Zulässige Unebenheit
< 100	< 0.02
> 100	< 0.05

Tab.: Anforderungen an die Ebenheit der Anschraubfläche (Maße in mm)



Pos.	Befestigung	CDB
1	Adapterplatten	kundenseitig (auf Anfrage bei SCHUNK erhältlich) *
2	Befestigungsschraube	
3	Klemmverschluss	

* Weitere Informationen enthält das Katalogdatenblatt. Es gilt die jeweils letzte Fassung.

5.2.2 Pneumatischer Anschluss

ACHTUNG

Beeinträchtigung in den Bewegungen des Produkts möglich!

Die Bewegung des Produkts wird beeinträchtigt, wenn die Schläuche am Luftanschluss Verriegeln/Entriegeln Werkzeugwechsel fehlerhaft befestigt werden.

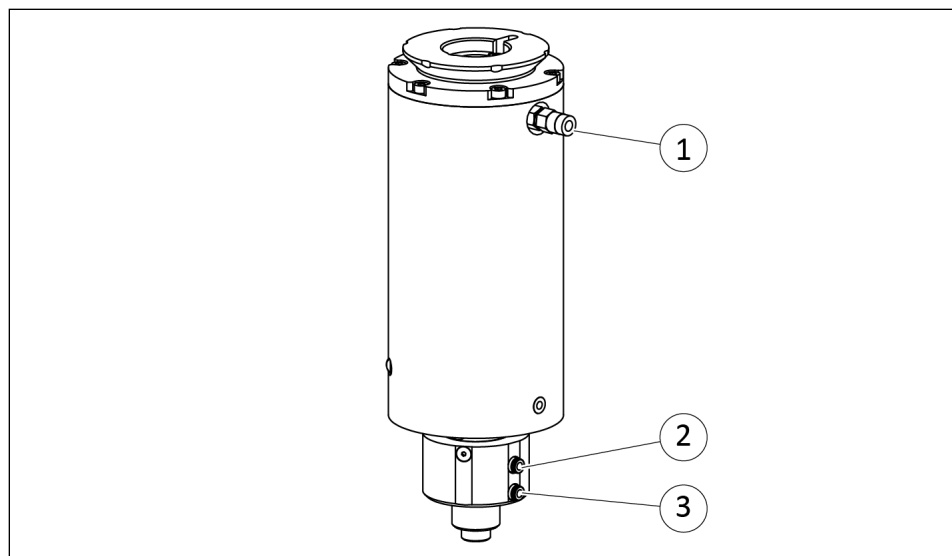
- Schläuche flexibel aufhängen, um die Bewegung des Produkts nicht zu beeinträchtigen.

HINWEIS

- Anforderungen an die Druckluftversorgung beachten, ► 3 [13].
- Zur besseren Regulierung der Druckluft ein Druckregelventil mit Entlüftung verwenden.

HINWEIS

Luftanschluss Verriegeln Werkzeugwechsel während der Nutzung dauerhaft mit Druckluft versorgen.



Variante CDB-ATC mit automatischem Werkzeugwechsel

- | | |
|---|--------------------------------------------|
| 1 | Luftanschluss Ausgleich |
| 2 | Luftanschluss Verriegeln Werkzeugwechsel * |
| 3 | Luftanschluss Entriegeln Werkzeugwechsel * |

* nur bei Variante CDB-ATC mit automatischem Werkzeugwechsel

Pos.	Befestigung	CDB	CDB-ATC
1	Luftanschluss Ausgleich [mm]	4	4
2	Luftanschluss Werkzeugwechsel [mm]	-	3
3	(Verriegeln / Entriegeln)		

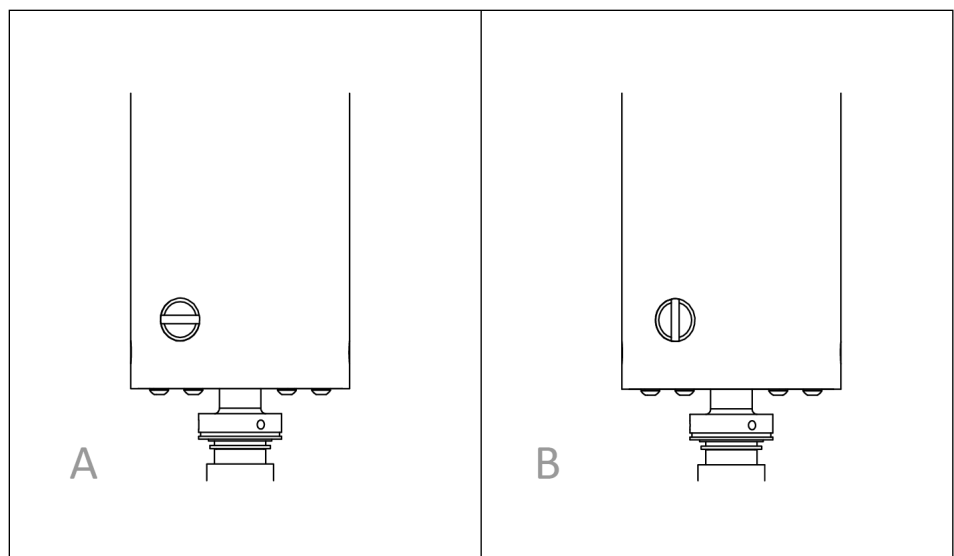
5.3 Achsfixierung einstellen

ACHTUNG

Beschädigung des Produkts möglich!

Eine Belastung entlang der Y-Achse bei Verwendung der Achsfixierung beschädigt den Ausgleichsmechanismus.

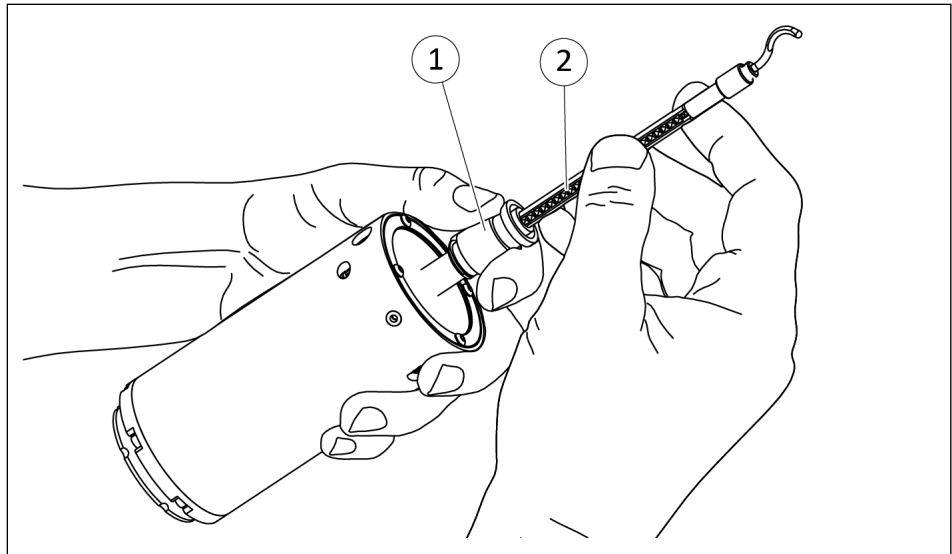
- Bei Verwendung einer einachsigen Sperre ausschließlich in X-Richtung belasten.
- Das Produkt muss immer senkrecht zur Werkstückkante stehen. Roboter in Abhängigkeit der Geometrie des Werkstücks passend orientieren.



A = Entriegelt; B = Verriegelt

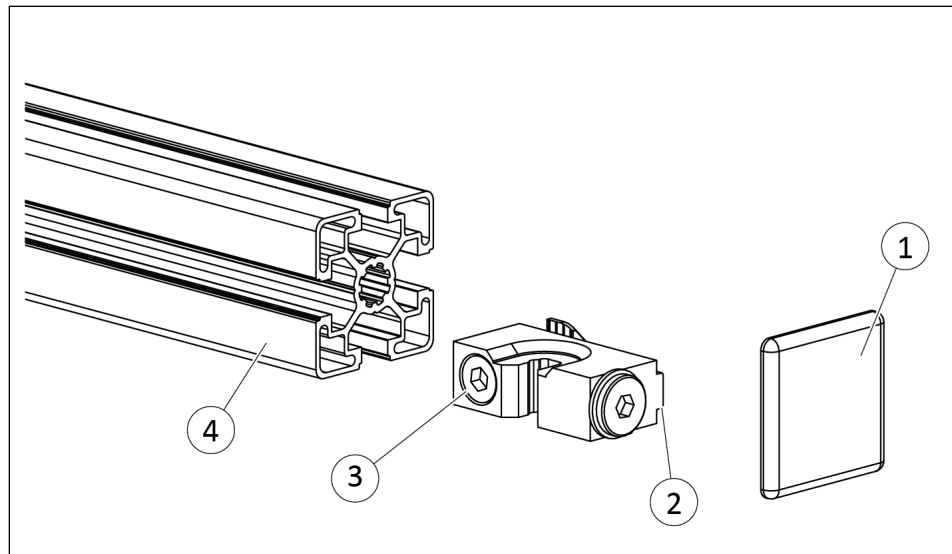
1. Schraube auf gewünschte Position einstellen:
 - ⇒ Entriegelt = 360° Ausgleich
 - ⇒ Verriegelt = Ausgleich nur in X-Achse
2. Manuell die Leichtgängigkeit und möglichen Bewegungsrichtungen auf korrekte Funktion prüfen.

5.4 Manueller Werkzeugwechsel: Klingenthaler manuell befestigen



- 1.** Manuellen Klemmverschluss für Werkzeugwechsel (1) in Richtung des Produkts ziehen.
⇒ Die Verriegelungskugel entriegelt.
- 2.** Klingenthaler (2) in das Produkt schieben und gewünschte Länge einstellen.
⇒ Die Arretierung am Klingenthaler zeigt in Richtung Verriegelungskugel.
- 3.** Manuellen Klemmverschluss (1) lösen.
- 4.** Sicherstellen, dass der Klingenthaler (2) korrekt eingerastet ist.

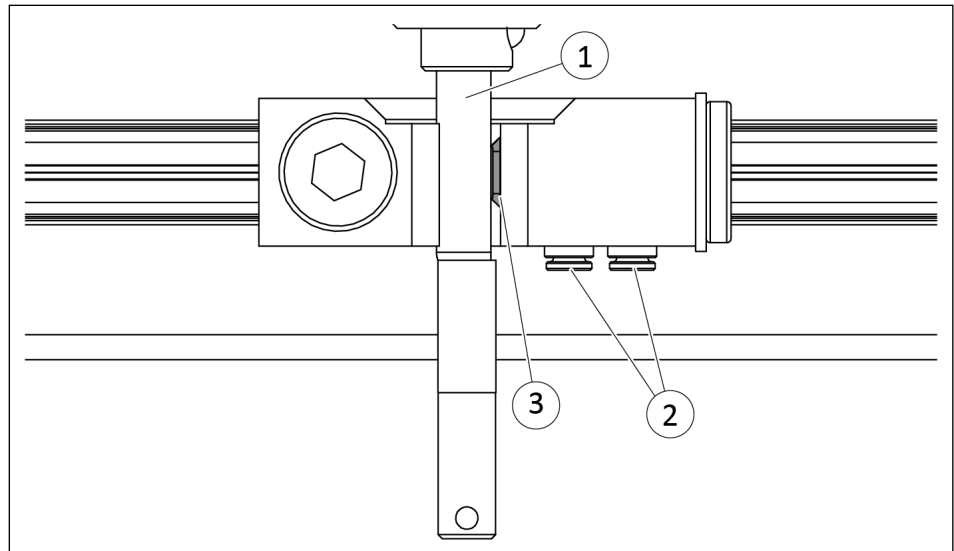
5.5 Automatischer Werkzeugwechsel: Werkzeugablagemodul montieren



1. Endkappe (1) vom Aluminium-Profil (4) entfernen.
2. Werkzeugablagemodul mit dem Nutenstein (2) in das Aluminium-Profil (4) an die gewünschte Position schieben.
3. Werkzeugablagemodul mit Befestigungsschraube (3) festziehen.
⇒ Max. Anzugsdrehmoment: 10 Nm.
4. Endkappe (1) auf Aluminium-Profil (4) stecken.

HINWEIS

Zur Befestigung des Klingenhalters im Werkzeugablagemodul wird eine Arretierung verwendet. Aus diesem Grund muss nach oben und unten ein ausreichender Abstand vom Ablagemodul eingehalten werden, damit der Klingenhalter im Werkzeugablagemodul einrasten kann. Ebenfalls muss der Klingenhalter in ausreichendem Maße aus dem Schnellverschluss des Produkts herausragen. Die Robotersteuerung muss entsprechend auf diesen Abstand angepasst werden.



- Teach-Mode der Robotersteuerung verwenden.
- 1. Luftanschlüsse zur Verriegelung und Entriegelung (2) an das System anschließen.
- 2. Manuell Druckluft betätigen, um das Werkzeugablagemodul zu entriegeln.
- 3. Klingenhalter (1) manuell so im Werkzeugablagemodul platzieren, dass mindestens drei Rasten in der Arretierung (3) für das Greifen des Klingenhalters zur Verfügung stehen.
- 4. Manuell Druckluft betätigen, um das Werkzeugablagemodul zu verriegeln.
- 5. Ggf. weitere Werkzeugablagemodule in der Werkzeugablage platzieren.
 - ⇒ Mindestabstand von 25 mm zwischen jedem Modul einhalten.

6 Betrieb

ACHTUNG

Beschädigung des Werkzeugs und des Produkts möglich!

Wenn sich das Werkzeug schnell senkrecht an das Werkstück annähert, führt dies zu vorzeitigem Verschleiß des Werkzeugs und ggf. zur Beschädigung des Produkts.

- Prozessparameter exakt einstellen.
 - Vor Betrieb die Betriebsrichtung der Klinge testen.
-
- Produkt wurde vollständig montiert.
 - 1. Robotersteuerung so einstellen, dass sich das Produkt dem Werkstück langsam und in einem stumpfen Winkel nähert. Je nach Werkzeug außerdem genug Platz und Wegstrecke vorsehen, damit sich das Schneidwerkzeug noch passend zur Werkstückkontur orientieren kann.
 - 2. Vorschubgeschwindigkeit einstellen.
 - 3. Darauf achten, dass der Abstand zum Werkstück und die Orientierung des Schneidwerkzeugs vor jedem neuen Vorgang korrekt eingestellt sind.
 - 4. Roboterbahn so planen, dass die Ausgleichsfunktion des Produkts bei der theoretischen Werkzeugkante zu 50% genutzt wird. So kann das Produkt die Nachgiebigkeit nutzen, um Stellen trotz unterschiedlicher Ausgangsgeometrien gleichmäßig zu bearbeiten, ohne den Kontakt zum Werkstück zu verlieren. Sollte dies nicht möglich sein, sind ggf. mehrere Bearbeitungsdurchgänge notwendig.
 - 5. Bei Nutzung der Achsfixierung die freie Ausgleichsachse des Produkts immer senkrecht zur Werkstückkante einstellen.

7 Fehlerbehebung

7.1 Werkzeug verschleißt oder bricht

Mögliche Ursache	Maßnahmen zur Behebung
Werkzeug ist nicht für das Werkstück geeignet.	Werkzeug auswählen, das zur Beschaffenheit des Werkstücks passt. Werkzeug ggf. beschichten.
Es wird zu viel Material abgetragen.	Prozessparameter überprüfen, Zustellung verringern, Luftdruck für Ausgleich senken, Bearbeitung in mehreren Durchgängen durchführen., ▶ 6 [24].
Belastung auf Werkzeug ist zu hoch, da Produkt zu langsam fährt.	Vorschubgeschwindigkeit erhöhen.
Ausgleichsmechanismus am Anschlag.	Versatz neu einstellen, ▶ 6 [24].
Hohe Kraft beim Erstkontakt mit Werkstück.	Vorschubgeschwindigkeit und/oder Winkel beim Anfahren des Werkstückes ändern.

7.2 Werkzeug rattert beim Entgraten

Mögliche Ursache	Maßnahmen zur Behebung
Vorschubgeschwindigkeit nicht korrekt eingestellt.	Prozessparameter überprüfen, Zustellung verringern, Luftdruck für Ausgleich senken, Bearbeitung in mehreren Durchgängen durchführen., ▶ 6 [24].
Ausgleichsdruck zu gering.	
Es wird zu viel Material abgetragen.	
Werkzeug ist nicht für das Werkstück geeignet.	Werkzeug auswählen, das zur Beschaffenheit des Werkstücks passt.
Werkzeug ist verschlissen.	Werkzeug wechseln.

7.3 Ungleichmäßiges Entgratergebnis

Mögliche Ursache	Maßnahmen zur Behebung
Produkt ist undicht.	An den SCHUNK Ansprechpartner wenden.
Das Druckventil ist defekt.	Druckventil wechseln.

7.4 Rückstände am Werkstück nach Entgraten

Mögliche Ursache	Maßnahmen zur Behebung
Vorschubgeschwindigkeit nicht korrekt eingestellt.	Vorschubgeschwindigkeit neu einstellen.
Werkzeug ist verschlissen.	Werkzeug wechseln.
Werkzeug ist nicht für das Werkstück geeignet.	Werkzeug auswählen, das zur Beschaffenheit des Werkstücks passt.
Es wird zu viel Material abgetragen.	Prozessparameter überprüfen, Zustellung verringern, Luftdruck für Ausgleich senken,
Werkstück wird zu schnell angefahren oder der Winkel passt nicht.	Bearbeitung in mehreren Durchgängen durchführen., ▶ 6 [24].

7.5 Kolben bewegt sich nicht

Mögliche Ursache	Maßnahmen zur Behebung
Produkt ist undicht.	An den SCHUNK Ansprechpartner wenden.
Kolben ist verschmutzt.	
Druckluft ist nicht sauber.	Filter überprüfen, Druckluft reinigen.

8 Wartung

ACHTUNG

Sachschaden durch fehlerhaftes Auseinander- und Zusammenbauen!

Fehlerhaftes Auseinander- und Zusammenbauen kann Schäden an Produkt und/oder Zubehör verursachen.

- SCHUNK empfiehlt, das Produkt und/oder Zubehör durch SCHUNK überprüfen und ggf. reparieren zu lassen.

8.1 Hinweise



⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Stromschlag bei Berührung spannungsführender Teile!

- Vor Beginn sämtlicher Arbeiten: Energieversorgung vom Stromnetz trennen und gegen versehentliches Einschalten sichern.
- Arbeiten nur durch qualifiziertes Personal ausführen lassen.

Originalersatzteile

Beim Austausch von Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalersatzteile von SCHUNK verwenden.

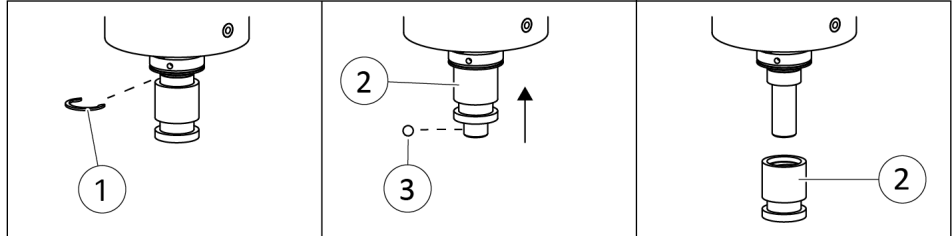
8.2 Wartungsintervall

Wartungsintervall	Wartungsarbeit
wöchentlich	Alle Teile gründlich reinigen, auf Beschädigung und Verschleiß prüfen
nach Bedarf	Beschädigtes Produkt zur Reparatur an SCHUNK senden.

8.3 Automatischen Werkzeugwechsel nachrüsten

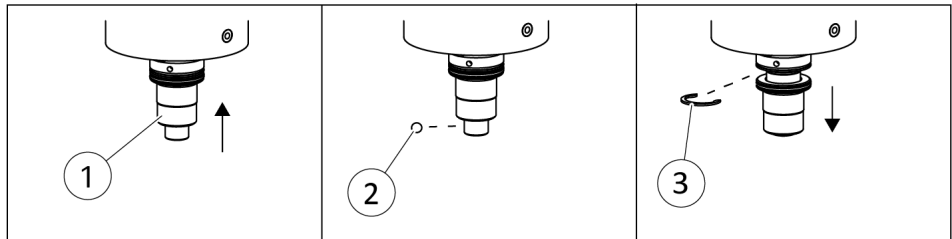
Manuellen Schnellverschluss demontieren

1. Druckluftleitungen entfernen.
2. Ggf. montierten Klingenhalter demontieren.

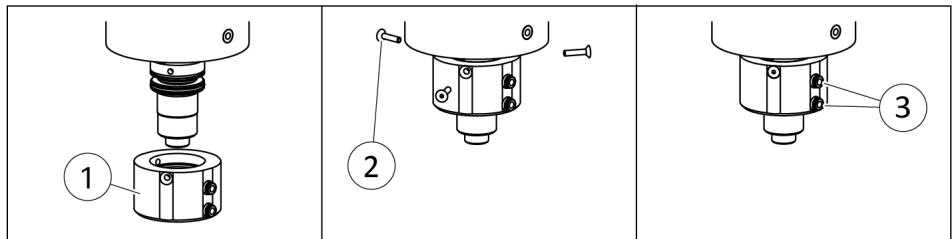


3. Sicherungsring (1) entfernen.
4. Manuellen Schnellverschluss für Klingenhalter (2) in Richtung des Produkts ziehen.
5. Verriegelungskugel (3) entnehmen.
6. Manuellen Schnellverschluss für Klingenhalter (2) demontieren.

Automatischen Schnellverschluss montieren

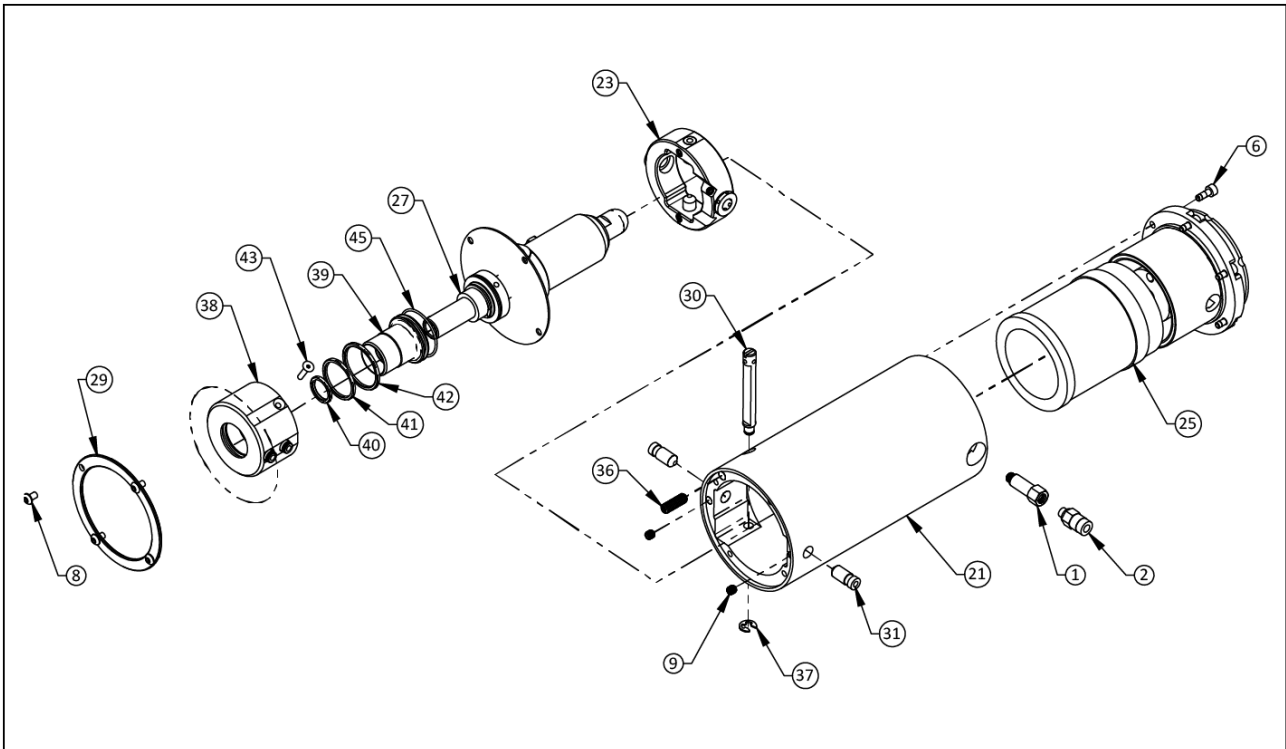


1. ATC-Hülse (1) aufsetzen und in Richtung des Produkts ziehen.
2. Verriegelungskugel (2) einsetzen.
3. Hülse loslassen.
4. Sicherungsring (3) montieren.

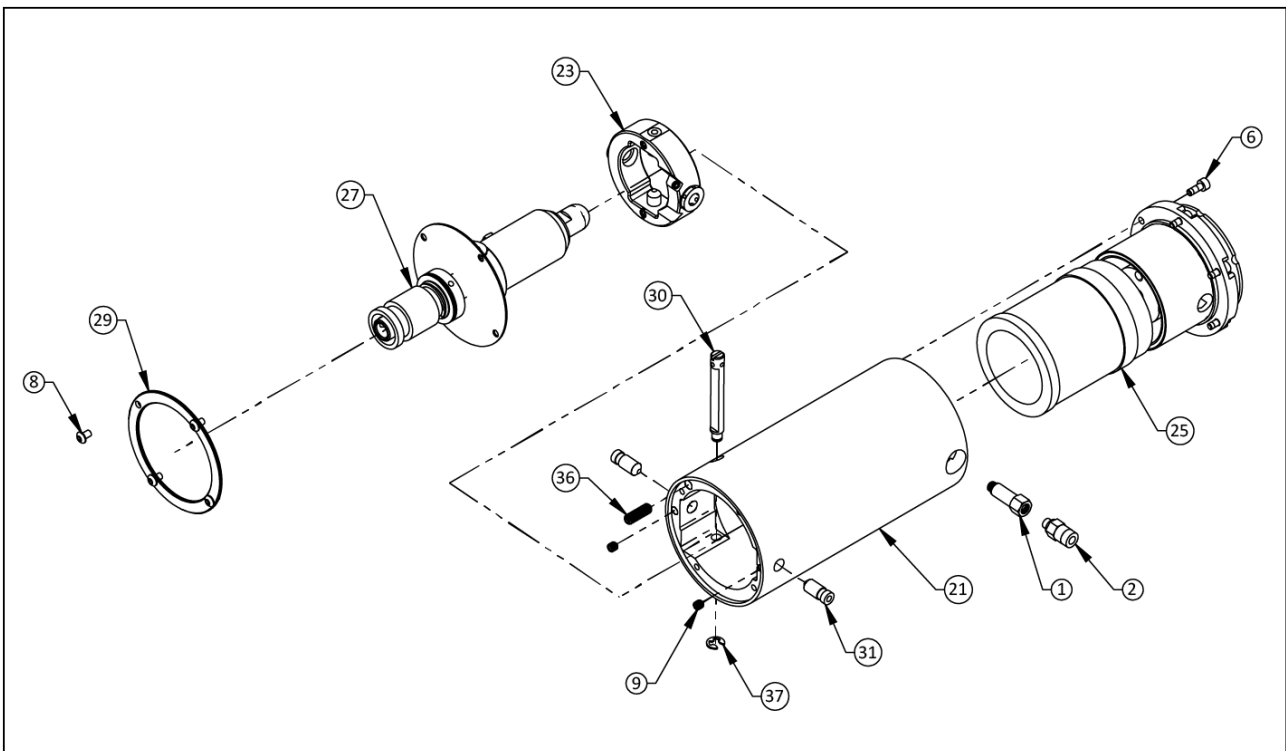


1. Automatischen Schnellverschluss für Klingenhalter (1) auf die Hülse aufsetzen.
2. Luftanschlüsse am Schnellverschluss mit dem Luftanschluss am Produkt ausrichten.
3. Befestigungsschrauben (2) festziehen.
⇒ Max. Anzugsdrehmoment: 0.04 Nm
4. Luftanschlüsse (3) anschließen.

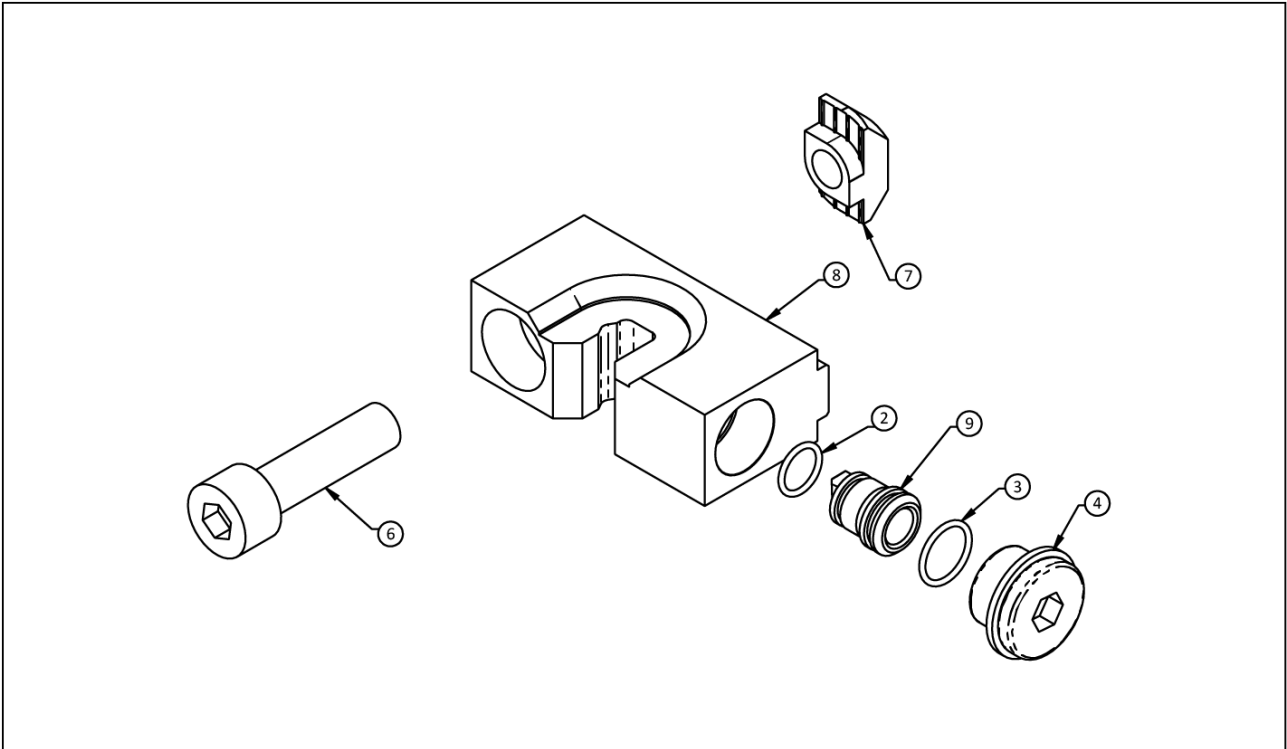
8.4 Zusammenbauzeichnungen



Variante: Automatischer Werkzeugwechsel



Variante: Manueller Werkzeugwechsel



Werkzeugablagemodul

9 Einbauerklärung

gemäß der Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Teil 1 Abschnitt B.

Hersteller/ Inverkehrbringer SCHUNK SE & Co. KG
 Spanntechnik | Greiftechnik | Automatisierungstechnik
 Bahnhofstr. 106 – 134
 D-74348 Lauffen/Neckar

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend beschriebene unvollständige Maschine

Produktbezeichnung: Axial und radial nachgiebiges Entgratwerkzeug / CDB / pneumatisch
 Ident.-Nr. 1421055, 1435108

den folgenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht:

Nr. 1.1.1, Nr. 1.1.2, Nr. 1.1.3, Nr. 1.1.5, Nr. 1.3.2, Nr. 1.5.3, Nr. 1.5.4, Nr. 1.5.6, Nr. 1.5.8, Nr. 1.5.10, Nr. 1.5.11, Nr. 1.5.13

Die Inbetriebnahme der unvollständigen Maschine ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht. Bei Veränderungen am Produkt verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze –
 Risikobeurteilung und Risikominderung

Die zur unvollständigen Maschine gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII, Teil B wurden erstellt.

Bevollmächtigter zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
 Stefanie Walter, Adresse: siehe Adresse des Herstellers



Lauffen/Neckar, Februar 2025

Dr.-Ing. Manuel Baumeister,
 Head of Systems Engineering,
 Technology & Innovation

10 Information zur RoHS-Richtlinie, REACH-Verordnung und zu besonders besorgniserregenden Inhaltsstoffen (SVHC)

RoHS-Richtlinie

Produkte von SCHUNK werden im Sinne der Richtlinie 2011/65/EU und deren Erweiterung 2015/863/EU „zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)“ als „ortsfeste Großanlagen“ oder als „ortsfeste industrielle Großwerkzeuge“ eingestuft oder erfüllen ihre bestimmungsgemäße Funktion nur als Teil einer/eines solchen. Damit fallen Produkte von SCHUNK zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in den Geltungsbereich der Richtlinie.

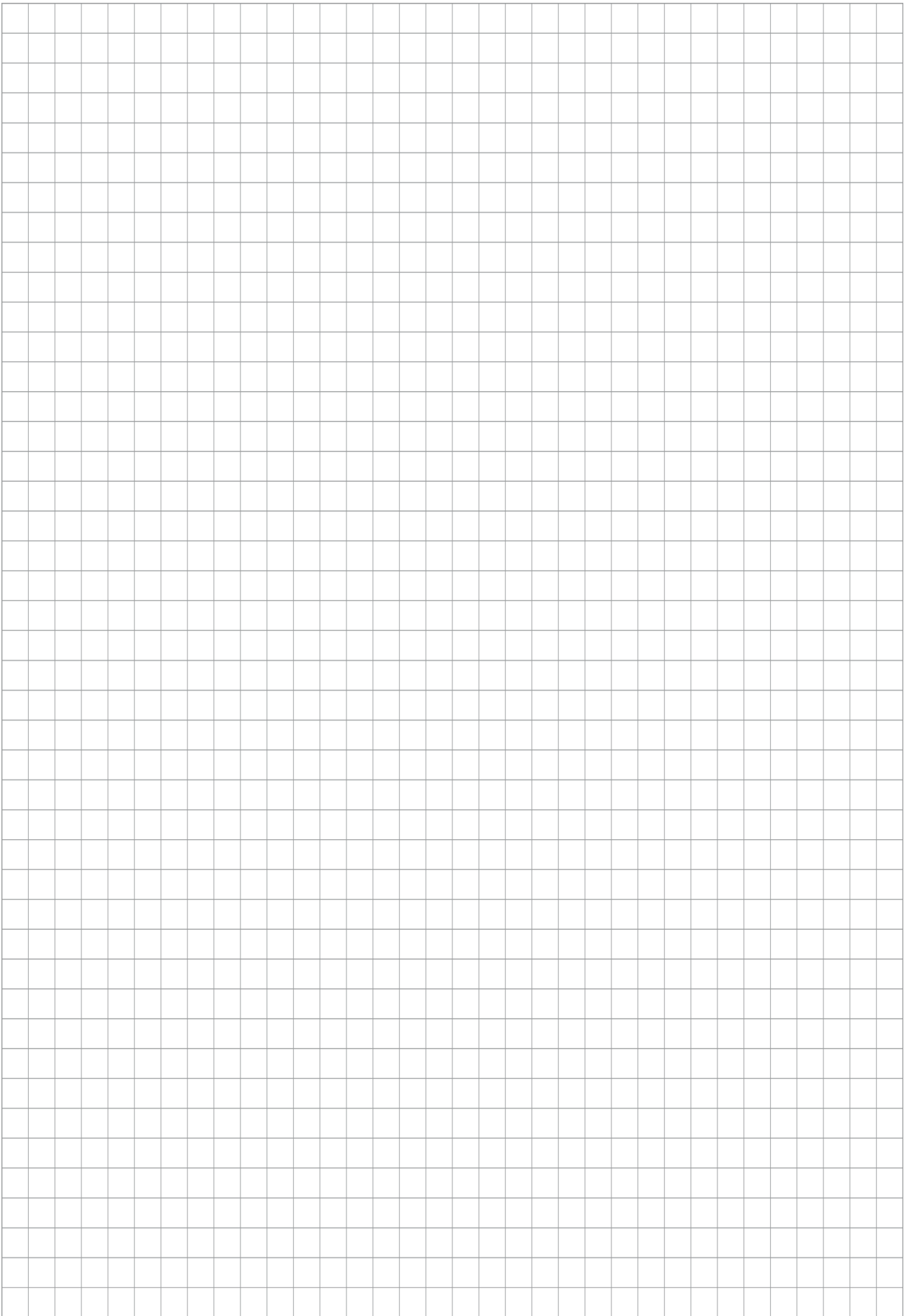
REACH-Verordnung

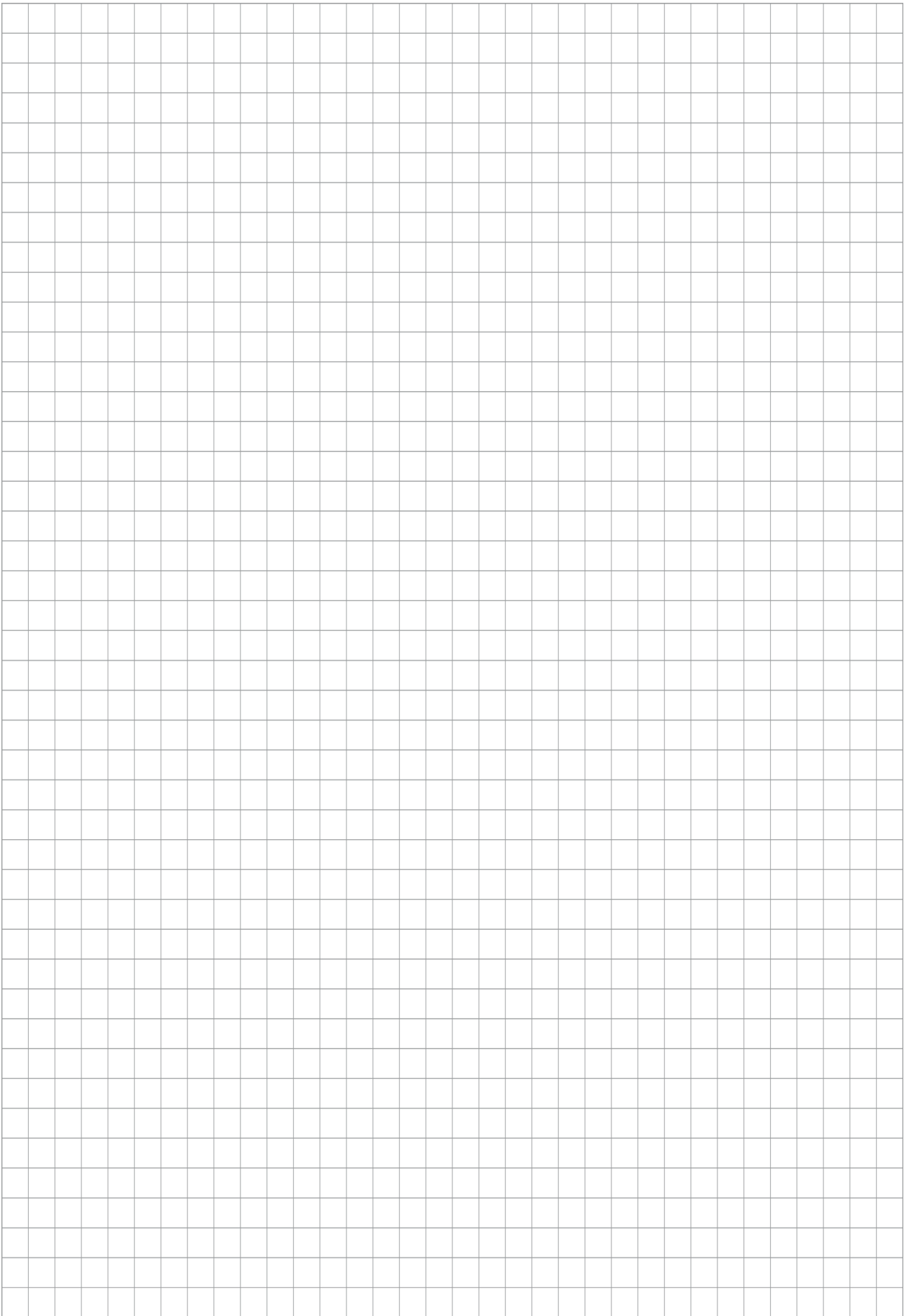
Produkte von SCHUNK entsprechen uneingeschränkt den Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 "zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)" und deren Erweiterung 2022/477. SCHUNK legt großen Wert darauf, für Mensch und Umwelt bedenkliche Chemikalien nach Möglichkeit vollständig zu vermeiden. Nur in seltenen Ausnahmefällen enthalten Produkte von SCHUNK SVHC-Stoffe der Kandidatenliste mit einem Massegehalt über 0,1 %. Gemäß Artikel 33, Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 kommt SCHUNK seiner Informationspflicht zur "Weitergabe von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen" nach und führt betroffene Komponenten und verwendete Stoffe in einer Übersicht unter [schunk.com/SVHC](https://www.schunk.com/SVHC) auf.



Lauffen/Neckar, Februar 2025

Dr.-Ing. Manuel Baumeister,
Head of Systems Engineering,
Technology & Innovation









SCHUNK SE & Co. KG
Spanntechnik | Greiftechnik | Automatisierungstechnik

Bahnhofstr. 106 - 134
D-74348 Lauffen/Neckar
Tel. +49-7133-103-0
info@de.schunk.com
schunk.com

Folgen Sie uns | *Follow us*



Wir drucken nachhaltig | *We print sustainable*